

Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

Einzelheft 10 Pf. ...

Mit den Beilagen: Der Rote Stern, Der kommunistische Gewerkschafter, Rote Hilfe, Die Kommunistin, Der Genossenschaftler, Tribüne, Der Jungprolet

Abbestellungsstellen: ...

Die deutsch-sowjetrussischen Vertragsverhandlungen

Eine Stresemannsche Angstrede

(Eig. Drahtb.) Berlin, 19. April. Die in- und ausländische Presse beschäftigt sich noch immer in hochgelegelter Erregung mit den deutsch-sowjetrussischen Vertragsverhandlungen.

Ablehne von der Locarnopolitik und betonte noch einmal drout, daß ihnen jeder aggressive Charakter fehle.

Die Ausführungen Stresemanns und die Mahnung Lord v. Abernons, verdienen beachtet zu werden.

Sport vom Sonntag

Breslau, Mannschaftskämpfe im Ringen der B.-Klasse. Stern 21 gegen Arbeiter-Athletenverein B. 11:3.

Noch immer Volksentscheid-Gabotage

Neues Regierungsgutachten

(Eig. Drahtb.) Berlin, 19. April. Wir meldeten bereits, daß der Reichsinnenminister Rülz und Reichsjustizminister Marz auf Befragen der Organisationsvertreter erklärten, nicht über den weiteren Verlauf des Volksentscheids orientiert zu sein.

handlungsfähig. Ein Verteidiger stellte den Antrag, die Verhandlung bis zur völligen Genehmigung des Angeklagten zu vertagen.

Berlin. Der Kutisker-Prozess ist heute ohne Verhandlung vertagt worden, da Jwan Kutisker nicht erschienen war.

Vom Tage

Nach dem Bericht des Landesarbeitsamtes Berlin vom 17. April ist gegenüber der Vorwoche die Zahl der Erwerbslosen um 2500 gestiegen.

Wie der „Montag Morgen“ meldet, beziehen 200 ehemalige republikanische Minister für ihre schwere, oft nur ein paar Tage dauernde Tätigkeit hohe Ruhegehälter, die zwischen 15 000 bis 20 000 Mark schwanken.

Die österreichische Arbeiterdelegation berichtete am Freitag über die Eindrücke ihrer neunwöchigen Studienreise nach Sowjetrußland.

In Polen ist es wegen des finanziellen Sanierungsprogramms zu einer Kabinettskrise gekommen.

Gegen die neue jugoslawische Regierung Musowitsch wird der Kampf der kroatischen Bauernpartei unter der Parole „Schluß mit der Korruption!“ weiter geführt.

Die spanischen und französischen Unterhändler sind im Rif eingetroffen und werden im Feldlager von Bercaux die Verhandlungen mit den Vertretern Abd el Krings beginnen.

Nach neuesten Meldungen hat die chinesische Nationalarmee Peking verlassen und sich nach Sankou in voller Ordnung zurückgezogen.

Die Reichsgesundheitswoche ein Ablenkungsmanöver

Das Ziel und der Sinn der Reichsgesundheitswoche, die heute beginnt, ist nach den Reden der Verantwortlichen die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit der Gesundheitspflege hinzuweisen und das persönliche Verantwortungsgesühl eines jeden einzelnen gegenüber seinen gesundheitlichen Pflichten zu stärken.

Die allgemeine Aufmerksamkeit soll auf die Wichtigkeit der Gesundheitspflege hingewiesen werden; das wagen dieselben Herren dem Volke verkünden zu lassen, die bei Aufstellung des Etats von Reich, Ländern und Gemeinden zeigen, wie sie die gesundheitlichen Fragen einschätzen.

Die Steuern, die den Massen durch Lohnabzug, indirekte Steuern und Zölle herausgepreßt werden, dienen zur Aufrechterhaltung ihres Machtapparates: Reichswehr, Polizei, Justiz und Kirche.

Der Gesamtetat des Reiches in Höhe von rund 9 Milliarden enthält für die Volksgesundheit 4 1/2 Millionen, darunter noch 1 330 000 Mark für die persönlichen und sachlichen Ausgaben des Reichsgesundheitsamtes und 1,8 Millionen für die Bekämpfung des Alkoholismus.

Der Militäretat dagegen ist von 465 Millionen auf 560 Millionen, also um 95 Millionen erhöht worden.

Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten und Tuberkulose sind überhaupt keine Mittel in den Etat eingelegt!

Die kommunistischen Anträge, je 50 Millionen in den Etat einzulegen und in das zur Beratung stehende Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Sicherung der unentgeltlichen Behandlung besonders in Krankenhäusern und Fürsorgemaßnahmen aufzunehmen, ferner ein Tuberkulosegesetz vorzulegen, wurden abgelehnt.

So bleibt die Bekämpfung dieser Volksleiden, die ihre Hauptursache in den elenden Wohnungsverhältnissen haben, lediglich Sache der Sozialversicherung, für die die Arbeiterklasse die Kosten aufzubringen hat.

Zur Bekämpfung der Säuglings- und Kindersterblichkeit gibt das Reich an die Reichsstadt in Charlottenburg 180 000 Mark.

Luther verhandelt mit der bairischen Regierung

(Eig. Drahtb.) München, 19. April. Reichskanzler Luther und die Minister Rülz und Reinhold halten sich bekanntlich gegenwärtig in München auf und pflegen wichtige Besprechungen mit der bairischen Regierung.

„Verhandlungsunfähig“

Berlin. Im Prozeß gegen den Prügelpädagogen Freiherrn v. Lühow haben die Gerichtsärzte ebenfalls eine außerordentlich große Rücksicht mit dem selbstverwundlichen kranken Angeklagten bewiesen.





## Unsere Arbeit auf dem Lande

Die Bezirksleitung Schlesien hat beschlossen, „Das Volksbegehren wie auch der letzte Kongreß des schlesischen Bauernbundes vom 21. März in Breslau haben gezeigt, daß im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Krise und der reaktionären Politik der Lutherregierung auch auf dem Lande die wirtschaftlichen Gegensätze sich zwischen arbeitenden und ausbeutenden Bauern immer mehr ausprägen und bereits auch politisch eine Loslösung der Kleinbauern vom Reichslandbund in Erscheinung tritt.“

Die politische Neuorientierung der werktätigen Bauernmassen und die damit in Verbindung stehende Radikalisierung erfolgt noch schrittweise, trotzdem aber ist tatsächlich eine Tendenz zur Schaffung eines Bündnisses zwischen städtischem Proletariat und dem der werktätigen Bevölkerung auf dem Lande festzustellen.

Die Partei muß dieser politischen Kursänderung in den Kleinbauernmassen und ihrer Neuorientierung entgegenkommen und durch eine politische und organisatorische Arbeit die Herausbildung eines linken Flügels im schlesischen Bauernbund fördern. Als erste auf diesem Gebiet einzuleitende Schritte kämen in Betracht:

1. Schaffung einer Abt. Land in der BL., UBL. und den Ortsgruppenleitungen.
2. Feststellung sämtlicher in der Partei vorhandenen Kleinbauern und Landarbeiter und Uebermittlung ihrer Adressen an die BL.
3. Feststellung sämtlicher ländlicher kleinbäuerlicher Vertreter im Provinziallandtag, Kreistag und den Gemeindeparlamenten und Aufnahme von Verbindung mit ihnen durch unsere Abgeordneten, sowie Uebermittlung ihrer Adressen an die BL.
4. Schaffung einer ständigen Kleinbauern- und Landarbeiterbeilage in unserer Presse.
5. Schaffung besonderer Dorfkorrespondenten.
6. Stellung von Anträgen im Kreis-, Provinziallandtag und in den Gemeindeparlamenten, unter Berücksichtigung des Programms des schlesischen Bauernbundes und der Anträge unserer Reichs- und Landtagsfraktion. (Siehe Artikel in unserer Presse vom 1. 4. 1926 „Die Forderungen der schlesischen Bauern.“) Das sind die einzuleitenden ersten Schritte zur Schaffung einer bewußten kommunistisch orientierten Opposition im schlesischen Bauernbund.

Die Unterbezirksleitungen werden beauftragt, sich in einer besonderen Sitzung mit der Baueraufgabe und unseren Aufgaben im Bereich des Unterbezirks unter Hinzuziehung der Vertreter der Kreistage und der Gemeindeparlamente zu befassen und von dem Ergebnis der Sitzung der BL. umgehend Bericht zu erstatten.

## Heran an den Aufbau von Agit.-Prop. Abteilungen!

Der 4. Kongreß der Komintern hat zuerst in bestimmter Weise Stellung genommen zur Frage der Agitations- und Propagandatätigkeit der kommunistischen Parteien. Der 5. Kongreß hatte auf die Tagesordnung die Frage allgemeiner organisatorischer Weisungen gestellt, deren Durchführung durchaus erforderlich war, damit die Agitations- und Propagandatätigkeit in den am meisten entwickelten kommunistischen Massenparteien als spezielles Tätigkeitsgebiet des Parteiapparates angesehen würde. Im Einklang mit den Weisungen des 5. Kongresses befindet sich die KPD. in der Phase einer wirklichen Organisation der Agitation und Propagandatätigkeit.

In Schlesien befinden wir uns in der „Agitations- etappe“, d. h. eine Periode, in der eine Agitation nicht nur unter den breiten Parteimassen, sondern auch unter den Funktionären notwendig ist, um sie von der Notwendigkeit der Schaffung von Parteiorganen und Parteiinstitutionen zu überzeugen. In Rundschreiben, Artikeln in der Parteibeilage wurden die Leitungen beauftragt, an den Aufbau der Abtlig. Agit. Prop. heranzugehen; über den Aufbau der Abteilung wurde gleichfalls Mitteilung gemacht, aber, das muß gesagt werden, getan wurde fast nichts.

Je schwächer das Wissen der einzelnen Parteimitglieder ist, und je geringer ihre Fähigkeiten sind, umso notwendiger ist es, daß die gemeinsame, organisierte Arbeit an die Stelle jener Arbeit tritt, die so häufig von der Fähigkeit und „dem guten Willen“ einzelner Genossen abhängt. Aus dem Gefühl der Schwäche und Hilflosigkeit

heraus, entstehen die unmaßstäblichen Anforderungen an die Unterstützung durch die Bezirksleitung, die in den meisten Fällen nicht umhürend so helfen kann, wie die einzelnen Unterbezirke und Ortsgruppen es gerne möchten. Gerade das hat neben anderen Ursachen als Wirkung die Vergrößerung und die Passivität. In jedem Arbeitsgebiet, Unterbezirk und in jeder Ortsgruppe sind die Kräfte zu finden und zusammenzufassen zur Durchführung der notwendigen Arbeiten. In enger Zusammenarbeit mit der Pol. Lig. muß Agit. Prop. arbeiten. Der Aufbau erfolgt nach der bereits ergangenen organisatorischen Anweisung. Von der Bestimmung eines fähigen Agit. Prop.-Leiters hängt sehr viel ab. Nur die fähigsten und aktivsten Genossen, die mit unermüdbarer Geduld täglich die Arbeit organisieren, die immer wieder neue Kräfte heranziehen können, sind als Agit. Prop.-Leiter geeignet!

Karl Erbe,  
(Abtlig. Agit. Prop.) B. L.

## Wie soll ein Kommunist öffentlich auftreten?

Von A. R. Breslau.

Des öfteren müssen wir feststellen, daß sonst gute Funktionäre in der Öffentlichkeit vollständig versagen. Am allermeisten kommt dies bei der Leitung einer öffentlichen Versammlung zum Ausdruck. Dort machen manche Genossen einen so hilflosen Eindruck, daß man glauben könnte, ein Mitglied eines christlichen Jünglingsvereins vor sich zu haben, aber keinen Kommunisten.

Daß das ein Zustand ist, der so schnell wie möglich beseitigt werden muß, dürfte wohl jedem klar sein,

### In der Betriebsratsitzung



ist der „Arbeiterrat“ ein unentbehrlicher Berater in allen entscheidenden Fragen des Arbeiterrechts, der Sozial- und Wirtschaftspolitik, sowie in Fragen der Betriebsräte- und Gewerkschaftsarbeit.

## Jeder Betriebsrat muß darum ständiger Leiter des „Arbeiterrats“ sein.

In Breslau wurde bei nächster Gelegenheit auf den Antrag der Betriebsräte über den Zweck, Zweckmäßigkeitsfragen zu entscheiden, Bescheid vom 22. März 1926.

den gerade in dem Auftreten einzelner Genossen in den Orten und hauptsächlich bei Versammlungen hängt zum großen Teil ab das Vertrauen oder Mißtrauen der übrigen Arbeiterschaft im Ort zur Partei überhaupt.

Der Mißerfolg einer Versammlung ist nicht immer zurückzuführen auf die schlechten Ausführungen des

## Achtung, BL-Mitglieder und Zellengruppenleiter Breslaus!

Dienstag, abends pünktlich um 6 Uhr, findet im Bergkeller eine

### wichtige Sitzung

statt, zu der jeder erscheinen muß. Thema: Die Lage in der Partei!

### ZK-Vertreter anwesend

Keiner darf fehlen!

Sekretariat

Referenten, sondern hier trägt auch zum großen Teil schuld die Leitung der Versammlung. Die Genossen, welche von der Ortsgruppe beauftragt sind, eine Versammlung zu leiten, verkörpern in diesem Moment nicht nur die Ortsgruppe, sondern verkörpern vor der Versammlung die Kommunistische Partei überhaupt. Darum muß bei öffentlichen Veranstaltungen ganz besonders Wert auf das Auftreten unserer Genossen gelegt werden. Gerade die indifferenten Arbeiter und vor allen Dingen unsere politischen Gegner, achten am allermeisten auf die führenden Genossen am Ort und benutzen dieselben natürlich immer als die Zielscheibe ihrer Angriffe, um somit die Partei vor der übrigen Arbeiterschaft zu miskreditieren.

In denjenigen Ortsgruppen, wo wir Genossen haben, die verstehen, als Kommunisten, d. h. klassenbewußt und siegesicher aufzutreten in allen Situationen, dort ist auch das Vertrauen der Arbeiterschaft größer zu unserer Partei, als wie in denjenigen Orten, wo sich einige Genossen äußerst radikal gebärden, aber nichts tun, um ihr Wissen zu bereichern und dann auf jede Frage wenigstens einigermaßen vernünftig Antwort zu geben.

Diese Genossen, die glauben, nur mit radikalen Phrasen zu arbeiten, sind fast immer diejenigen, die in der Öffentlichkeit versagen, weil sie von unseren Gegnern sehr leicht aus dem Sattel gehoben werden können. Ihnen fehlt vor allen Dingen die Ueberzeugung, daß wir als Klasse unbedingt siegen werden, trotz alledem, und daß die Kommunistische Partei die Vorhut dieser Klasse ist und infolgedessen auch mit den meisten Widerständen zu kämpfen hat. Diese Widerstände können wir nur überwinden, wenn, wie schon oben angegeben, unsere Genossen sich vor allen Dingen mit der marxistisch-leninistischen Theorie vertraut machen. Dann werden sie auch von selbst ein viel sichereres Auftreten gegenüber der Öffentlichkeit haben, werden siegesicher sein und schon dadurch das Vertrauen der gesamten Arbeiterschaft am Ort sich erwerben.

## Abt. Kasse, Bezirk Schlesien

Ortsgruppen, die bis 20. 4. für März noch nicht abgerechnet haben, werden veröffentlicht.

Partei in Not. Die Ortsgruppen haben bis jetzt noch nicht die Partei in Not-Marken abgerechnet und zurückgeschickt. Letzter Termin: 22. April 1926.

Betr. Abrechnung vor dem Bezirksparteitag. Die Ortsgruppen haben uns bis spätestens 21. April genaue Aufstellung über die Zahl der Parteimitglieder, männlich und weiblich, innerhalb ihrer Ortsgruppe zu überweisen. Ortsgruppen, welche bis zu diesem Tage die Stärke ihrer Ortsgruppe uns nicht mitgeteilt haben, können damit rechnen, daß ihnen das Mandat zum Bezirksparteitag verlustig geht. Das gleiche trifft zu für die Ortsgruppen, die die letzten drei Monate, Januar, Februar und März, nicht abgerechnet haben, und zwar ist der Stichtag für die Abrechnung dieser 3 Monate ebenfalls der 21. April. Die Ortsgruppenleiter sind verpflichtet, sofort bei den Kassierern zu kontrollieren, ob sie ihren Verpflichtungen der Partei gegenüber in Punkte Abrechnung nachgekommen sind. Die Abrechnung für den Monat April muß bis spätestens 6. Mai in den Händen der Bezirksleitung sein. Ortsgruppen, die diese Termine nicht einhalten, gehen ohne Widerrede ebenfalls ihres Mandates verlustig. Das gleiche gilt auch für die Mai-Marken. Es sind sofort auf Postscheckkonto 11 396 a-Conto-Zahlungen zu leisten.

Genossen, sorgt dafür, daß der Bezirksparteitag nicht durch irgendwelche Nachlässigkeiten des einen oder anderen Kassierer nicht vollzählig zusammentreten kann.

Der Bezirksparteitag tritt in einer schweren wirtschaftlichen Krise zusammen und wird demzufolge ganz konkrete Aufgaben zu lösen haben. Wir hoffen deshalb, daß alle Parteimitglieder daran interessiert sind, daß der Bezirksparteitag wirklich das werden wird, was er sein soll.

## Arbeitsplan der Woche vom 19.—25. April 1926

1. Pol-Leiter kontrollieren die Abrechnung der letzten drei Monate.
2. Fragebogen sind sofort ausgefüllt zurückzusenden.
3. Mitgliederversammlungen, Stellungnahme zum Bezirksparteitag gut vorbereiten und organisieren, damit alle Genossen zu den Fragen des Bezirksparteitages Stellung nehmen können.
4. Gewerkschaftsleiter melden, wie weit Vorbereitung zum Verbandstag der Metall-, Berg- und Lederarbeiter-Verbände getroffen wurde.

# Bereitet den Bezirks-Parteitag Schlesien vor!

Stettin

Generalversammlung der Arbeiter Metallarbeiter

Die Generalversammlung findet heute 7.30 Uhr im großen Saal des Gewerkschaftshauses statt. Jeder Metallarbeiter ist verpflichtet, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Der Jungpionier berichtet

Die Ortsgruppe Stettin des Jung-Spartakus-Bundes hat gemeinsam mit dem kommunistischen Jugendverband und mit der kommunistischen Partei für Sonntag ein offentliches Besammlungs ausgerufen, in der der jugendliche Berliner Jungpionier Kurt über seine Entwürfe und Eindrücke während seines Auslandsaufenthaltes berichten sollte.

Wir haben schon manchmal Schilderungen über das Leben unserer russischen Brüder, auch der russischen ArbeiterInnen, empfangen. Aber noch nie hat ein Bericht derartig gewirkt, wie der offene, alle Eindrücke ohne jede Ausschmückung schreibende dieses Arbeiterkindes.

Ebenso verständlich beantwortete er einige, auch von Funktionären und Mitgliedern der sozialdemokratischen Kinderfreundeorganisation gestellte Fragen. Beglückwünscht alle er Umwesenden dankte dem kleinen Referenten. Nachdem noch ein Genosse des Jugendverbandes die Eltern ermahnt hatte, ihre Kinder in den Jung-Spartakus-Bund zu schicken, wurde die Versammlung mit der „Internationale“ geschlossen.

Vom Theater der Woche

Stadttheater.

Der nicht gerade sehr abwechslungsreiche Spielplan der hiesigen Oper wurde angenehm unterbrochen durch das Spiel von Lotte Lehmann in „Margarete“ und „Erlkönig“, die in beiden Opern in darstellerischer als gesanglicher Hinsicht hervorragende Leistungen vollbrachte.

In der kommenden Woche findet Freitag nachmittags 3 Uhr eine Vorstellung für die Erwerbslosen, „Der Barber von Sevilla“, statt, ferner wird am Samstag „Das Lied der Nacht“, dramatische Ballade von Hans Gal in Uraufführung gespielt.

Lobtheater.

Auch hier ein Gastspiel. Erika Gläßner, die bekannte Film- und Bühnenschauspielerin, spielte in „Gretchen“ und „Sie“. In dem erstgenannten Schauspiel von Davis und Lipschütz verkörperte sie eine Dirne, die Karriere zu machen verliert.

George Kaides Komödie „Sie“ entspricht ebenfalls dem Durchschnitt der Massenfabrikation bürgerlicher Komödien. Die Tochter eines Droschkenfahrers mit dem Streben, „sich rauhzuarbeiten“, landet nach vier Akten und zahlreichen Attentaten auf verdoemde Junggesellen in den Armen ihres sie mit großer Eifersucht verfolgenden Jugendfreundes.

Theatertheater.

„Schlund und Jau“. Es war ein guter Gedanke der Direktion, dieses „Spiel von Scherz und Schimpf“ von Gerhart Hauptmann aufzuführen. Schlud und Jau sind zwei Lumpenproletarier, von denen der eine, Jau, den schwachen Schlud beherrscht und tyrannisiert.

Den Jau spielte Gerhart Ritter und hauchte ihn Blut und Leben ein. Leider verfiel Herr Ritter in alle Dialekte, nur nicht in den schlesischen. Alfred Habel als Schlud machte aus einem durchaus passiven und beschriebenen Kumpan des Jau einen zwischen Schnoddrigkeit und Dummheit pendelnden Berliner.

Görlitz

Mitglieder und Ortsausmaß des ADGB.

Die Delegiertenversammlung des Ortsausmaßes Görlitz lehnte einen Antrag, die Maidemonstrationen in Gemeinschaft mit SPD und SPD, zu veranstalten, ab und beschloß u. a.:

Die Arbeitssuche überall dort durchzuführen, wo sie nach Lage der Dinge irgend möglich gemacht werden kann. Daß ein solcher lebenslanger Beschluß, der eine gemeinsame Maidemonstration verhindert und jeder Sabotage der Arbeitssuche für und vor öffnet, angenommen werden konnte, zeigt, wieviel Arbeit wir Kommunisten noch in den Gewerkschaften zu verrichten haben.

Das schlesische Gewerkschaften

Die Arbeiter sollten sich auf den Demonstrationen in der Höhe der ... in der Phantasie des ...

Der Bericht der Vorsitzenden der Gewerkschaften ...

Zur ... und ...

Die ... und ...

Waldenburg

Um das Gemeindebestimmungsrecht

Ein parteiloser Arbeiter schreibt: Bekannt man heute eine bürgerliche Zeitung in die Hand, so wird man feststellen müssen, daß all diese Zeitungen gegen das Gemeindebestimmungsrecht sind.

Wäfigerbedarf. Für 14 Jahre im Juchzhaus. Die am 13. April im „Anker“ stattfindende öffentliche Mitgliederversammlung der Roten Hilfe war gut besucht.

Die ...

Gausdorf. Der Kampf der Erwerbslosen. Ein Erwerbsloser schreibt: Am 12. April wurden den Gausdorfer Erwerbslosen Arbeiten im Steinbruch auf Wörb angewiesen.

Die ...

Versammlungskalender

Bezirk Schlesien

Parteiveranstaltungen

Stadtwahlvereinbarung und Kompot-Büro der SP. Mittwoch 7 Uhr bei Belle, Rathaus 7.

In eine Berliner Betriebszelle. Laut Parteibeschluß dürfen Zellensitzungen in der Zeitung nicht angekündigt werden.

Die ...

Kommunistischer Jugend-Verband

Die ...

Die ...

Die ...

Oberschlesien

Sam 1. Mai 1936

Von verschiedenen an der Verwirrung der Arbeiterklasse ...

Wir stellen noch einmal fest: Am 1. Mai ruht die Arbeit vollständig.

Nachmittags veranstaltet der ADGB an verschiedenen Orten Nachmittagsveranstaltungen und abends auch Abendveranstaltungen.

An den Demonstrationen beteiligen sich alle Arbeiter, Angestellten, Beamten und mit uns Sympathisierenden.

Darüber hinaus sind natürlich die politischen Parteien berechtigt, eigene Maidemonstrationen abzuhalten.

Die gewerkschaftlichen Kollegen und die Erwerbslosen werden sich nunmehr nicht irremachen lassen und wissen, wie sie sich am 1. Mai zu verhalten.

Städt. Arbeitsmarkt. In der Berichtswache vom 5. bis 10. April hat sich die Lage des Arbeitsmarktes verschlechtert.

Bereinigung II, Wfeld, Sabotage

Der fällige Tod eines Arbeiters. Am 10. April nachmittags um 4 Uhr ist der Schachtmaurer Horoba bei Ausführung von Schachtarbeiten in den Schacht gestürzt und fand dabei den Tod.

Bezirk Oberschlesien

Gruppe Südwest. Montag 7.30 Uhr bei Hennig-Creme Kameradschaftabend.

Gruppe Südost. Montag 7.30 Uhr Bohraner Straße 36, Kameradschaftabend.

Sonstige Organisationen

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...



**Führer durch die Geschäftswelt für Waldenburg u. Umgegend.**

**Ober - Salzbrunn**  
**Oskar Reigber**  
 Schenkwärter  
 Korbwaren-Konfektion  
 Bad Salzbrunn

**Wilhelm Walter**  
 Bäckerei  
 Fürstensteiner Straße 32

**Julius Just**  
 Kolonialwaren  
 Fürstensteiner Straße 16

**Alfred Berger**  
 Fleisch- und Wurst-Geschäft  
 Bad Salzbrunn

**Blumenau**  
 Lebensmittel und Tabakwaren  
**J. Hornig**  
 Ober-Tannhausen Nr. 5

**Gotthard Ollert**, Blumenau 19  
 Lebensmittel - Tabakwaren  
 Spielzeugwaren

**Anna Thielsch**  
 Obst - Gemüse - Vorkostwaren  
 Blumenau 27.

**Waldenburg**  
**Ernst Hade**  
 Schuhmachermeister  
 Gottesberger Straße 1, II. Etage  
 Billigste Bezugsquelle in  
 Schuhwaren aller Art  
 Kein Laden. Kein Laden.

**Roßfleischerie**  
**Franz Häusler**  
 Mühlenstr. 24 :: Tel. 654

**Landeshut**  
**Schuhwarenhaus**  
 PAUL WIESNER  
 Wilhelmstraße 3  
 Spezialität: Arbeitsschuhe

**H. Rosenstein**  
 am Niedertor  
**Likörfabrik**  
 Zigarren-Spezialgeschäft

**Adolf Schwarzer**  
 Breitenau  
 Bäckerei :: Kolonialwaren  
 Zigarren - Zigaretten

**Glas, Porzellan und Steingut**  
**L. Gutmann's Nachf.**  
 Fritz Hanka, Feinzeuggeschäft  
 Puppentanz Berichstraße 2

**Siegfried Barasch**  
 Kirchstraße  
 Damen- u. Herren-Konfektion  
 Schme, Hüte, Mützen  
 Schnittwaren

**Roßfleischerie Hermann Franz**  
 Fleisch- und Wurstwaren  
**Willy Grünz**, Friseurgeschäft  
 Schlegelstr. 32

**Hermann Aberle**  
 Kolonialwaren  
 Zigarren, Zigaretten  
**Alfred Blaschke**  
 Schlegelstraße 31  
 Lebensmittel, Kurz-, Porzellan-  
 waren - Rauchwaren

**Weißstein**  
**Ernst Giersch**  
 Möbel, Bettfedern  
 Arbeiter-Bekleidung  
 und Schuhwaren  
 Weißstein, Mittelstr. 4

**R. Thiel Nachf. E. Michaelis**  
 Arbeiterbekleidung  
 Hut- und Mützenlager  
 Spezialgeschäft  
 für Naturheilverfahren  
 Hauptstraße 63

**Ernst Lante, Weißstein**  
 Resie und Parfümwaren  
 Porzellan u. Topfwaren

**Freiburg**

**Conrad Werner**  
 Fleischerie und Wurst-Fabrik  
 Frühstückstube  
 Kirchstraße 18

**Richard Burkert**  
 Bäckerei  
 Konditorei und Bestellgeschäft  
 Striegauer Straße 10

**Carl Müller**  
 Neumarkt 11, Bahnhofstrasse 18  
 Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb  
 Lebensmittel, Spirituosen  
 Weine und Tabakwaren

**H. Giersch**  
 Arbeiter-Bekleidung und Schuhwaren  
 Kramtagasse 10

**Artur Scherbarth**  
 Bäckerei u. Konditorei  
 Landeshuter Straße 45.

**Jauer**

**Geschäftshaus größten Stils**  
 für Modewaren, Ausstattungen  
 Herren-, Damen-, Kinderkonfektion

**M. Sittenfeld, Jauer**  
 Billigste, feste Preise

???

**Max Berger**  
 Blücherstraße 24  
**Buchdruckerei**  
 u. **Papierhandlung**

**Alois Zimmermann**  
 Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei  
 Spezialität:  
 Echt Hausbackenbrot  
 Altwaren-Geschäft

**Wilhelm Brühl**  
 Kirchstraße 3

**Kaufhaus**  
**R. Hanke**  
 Weißstein

**W. Schweitzer & Sohn**  
 Spezialhaus  
 für Schuhwaren, Leder und  
 Bedarfsartikel  
 Weißstein und Bad Salzbrunn

**Ernst Schubert**  
 Kolonialwaren  
 Delikatessen

**Ernst Lante, Weißstein**  
 Resie und Parfümwaren  
 Porzellan u. Topfwaren

**Freiburg**

**Erich Dresel**  
 Landeshuter Straße 13  
 Manufakturwaren  
 Damen-, Herren-,  
 Kinderkonfektion

**Gustav Kothe**  
 Fleischerie und Wurstgeschäft  
 Burgstraße 4.

**Ernst Steiner**, Burgstraße 8  
 Schuhwaren  
 in bekannter Güte zu billigen Preisen  
 Maß- u. Reparaturwerkstatt.

**Kolonialwaren**  
 E. Seidel  
 Sandstraße Nr. 2

**Owald Bräuer**  
 Landeshuter Straße 55  
**Fleisch- u. Wurstwaren**

**Paul Brix**, Waldenburger Str. 32  
 Lebensmittel - Tabakwaren - Spirituosen

**Jauer**

**B. Landmann**  
 Likörfabrik  
 Wein-Großhandlung  
 Zigarren - Import

**Schokoladen, Konfitüren**  
 Süßigkeiten kaufen Sie gut  
 und preiswert bei Frau  
**Margarete Neumann**  
 normaler Billig Neumann, Ring 34

**Emil Bruchmann**  
 Vorkost-  
 Obst- und Gemüsehandlung

**Karl Kabner**, Hiltjauerstr.  
 Kolonialwaren  
 Zigarren, Zigaretten, Tabake

**Fritz Knoll**  
 Fahrräder - Nähmaschinen  
 Ersatzteile, Reparaturen  
**Gneisenausr. 3c**

**A. G. Lindner**  
**Bäckerei**  
 Neumarkt 12

**Schweidnitz**  
**Marie Gröber**  
 Kle Schenkwärter, Parfümwaren  
 Kle, Sonn-, Wind- und Seife, Ober-  
 bedarf aller Art, Beispiel-Konfektion,  
 Aufhängen u. Druckeisen aller Art, Be-  
 kleidungs-, Kopier-, Typendruckerei etc.  
 Dienst- und Reparatur-Berufe  
 Markt, 12/18 neben Café Daniel

**Schülerbund zu haben bei**  
 Fritz Berger  
 Waldenburger Langstraße 68  
 Arbeitsstelle, kaufen Sie gut u. billig bei  
 Bruno Rump  
 Breslauer Straße 6

**Lebensmittelhandlung**  
 A. Närrlich, Breslauer Str. 34.

**Niesel's Altwaren-Geschäft**  
 Büttnerstraße 22

**Roßfleischerie**  
 Alfred Klapper, Schweidnitz  
 Büttnerstr. 4, Telefon 574.

**Fritz Wenzel's**  
 Fleischerie und Frühstückstube  
 Büttnerstr. 12

Reserviert

**C. Leopold, Langstr. 8**  
 Fleischerie und Wurstfabrik  
 Frühstückstube

**H. Thielscher Nachf.**  
 Kolonialwaren  
 Hohstraße 1

**Polsnitz**  
**Oskar Hensel**  
 Polsnitz 17  
 Fleischerie u. Wurstgeschäft

**Wüstegiersdorf**  
**Adolf Blümel**  
 Gemischtwaren  
 Wüstegiersdorf 148

**Altwasser**  
**Kronen-Lichtspiele**  
 Altwasser  
 Jede Woche neues Programm

**Joseph Bienias**  
 Kolonialwaren  
 Tabakwaren

**Max Stein**  
 Kolonialwaren  
 Vorkostgeschäft

**Hugo Müller**  
 Eisernes Kreuz  
 Billigste Bezugsquelle für Kolonial-  
 und Schnittwaren

.....

**Nieder-Bornsdorf**  
**Emil Banzel**  
 Kolonialwaren  
 Spielzeug

**Hestehaus E. Hornig**  
 Bettfedern  
 Weiß- und Schwarzwaren

**Dittersbach**  
**Wilhelm Langer**  
 Hauptstraße 23  
 Stellerei und Buchgeschäft

**Richard Simon**  
 Hauptstraße 208  
 Fleisch- und Wurstwaren

**Striegau**  
**Josef Müller**  
 Bahnhofswirtschaft Striegau-  
 Stadt und Gräben Nr. 35  
 Zigarren / Zigaretten / Tabake

**Bolkenhain**  
**Hermann Brückner**  
 Zigarren - Fabrik  
 Niederlauben

**Gottesberg**  
 Zigarren, Tabak, Zigaretten  
 kaufen Sie gut und billig bei  
 Franz Leonhardt, Gottesberg  
 Fürstentauer Straße 38

**Eduard Richter & Sohn**  
 Kolonialwaren, Tabakwaren, Spirituosen  
 Fürstensteinerstraße 14

**Roßfleischerie**  
 Karl Martin, Zellhammer  
 Gottesberg, Fürstentauerstr. 38  
 Ober-Waldenburg, Kirchstr. 19

**Mois Kreisel**  
 Niederstraße 18  
 Kurz-, Woll- u. Schnittwaren  
 empfiehlt sich  
 als billigste Bezugsquelle

**Paul Hoffmann**  
 Ortssauer Straße 47

.....

**Paul Hoffmann**  
 Ortssauer Straße 47

.....

**Paul Hoffmann**  
 Ortssauer Straße 47

.....

**Du schaffest der Bewegung**  
 wenn Du einen  
 Geschäftsmann unterstützt,  
 der nicht in

**Deiner Zeitung**  
 inseriert!

**Schlesische Zigarrenfabriken G. m. b. H.**  
**Kaufen Sie Zigarren, Zigaretten, Tabake**  
 in unseren Filialen:  
**Waldenburg**, Ring 12 \* **Sandberg**, Waldenburger Straße 31  
**Gottesberg**, Alte Bahnhofstr. 4 \* **Schweidnitz**, Langstraße 20

**Schauspielhaus**  
Breslau Operettenbühne  
Telephon Stephan 57 400

Dienstag + u. Donnerstag  
8 Uhr  
Auftraten Waller Jahakoba  
**Das Spiel um die Liebe**  
Montag 8 Uhr:  
Auftraten Waller Jankuhn  
**Gräfin Mariza**  
Mittwoch 8 Uhr:  
Auftraten Waller Jankuhn  
**Der Orlow**  
Freitag 8 Uhr:  
Auftraten Waller Jankuhn  
**Der Vetter aus Dingsda**

**Der Roman von**  
A. Meyenberg  
**Von Stufe zu Stufe**  
387 Seiten  
Preis geb. 2.80 Mk.  
ist wieder eingetroffen  
Zu beziehen durch  
Proletarisch-Literatur-Vertriebsstelle Schlesiens  
**Artur Müller**  
Breslau, Trebnitzer Strasse 53  
Gleiwitz, Hüttenstrasse 2  
Filialen:  
Görlitz, Lunitz 6  
Waldenburg, Cochiusstrasse 6  
Langenbielau, Webschulstrasse 61

**Liebl. Theater**  
Telephon Stephan 54 645

Das große April-Programm  
Gallspiel  
Otto Reutter  
**24**  
Champagner-Girls  
Die Tanzrevue  
Die Sport-Sensation  
Harvart, Holt und Mendrid  
Fußballmatch auf Rädern  
Tägliche Kämpfe Deutschland-Amerika  
und weitere für Breslau vollständig neue  
Varieté-Attraktionen  
Trotz des Reutter-Gastspiels sind die Preise nicht erhöht  
Eintrittspreise von 0.75 - 5.50 Mk.

<b>Collettheater</b> Am 10. Platz Der frohliche Weinberg Der frohliche Weinberg Der frohliche Weinberg Der frohliche Weinberg Spiel von Tod u. Liebe Der gelüne Stalabu Spiel von Tod u. Liebe Der gelüne Stalabu	Montg. 10. 1 abds. 8 Uhr Dienstag, 21. 4. 8 Uhr Mittw. 21. 4. abds. 8 Uhr Donnerstag, 22. 4. 8 Uhr Freitag, 23. 4. 8 Uhr Sonnabend, 24. 4. 8 Uhr Sonntag, 25. 4. nachm. 3 1/2 Uhr abds. 8 Uhr Montag, 26. 4. 8 Uhr	<b>Challantheater</b> Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan Schlud und Jan
--	--	---

**Aktion Gymnast(in)**  
berücksichtigt beim Einkauf  
*nur in Zusammenarbeit*  
welche in dem „Organ der werktätigen Bevölkerung“  
**informieren!**

Redegandte, zuverlässige und erwerbslose  
**Genossinnen u. Genossen**  
wird gute Verdienstmöglichkeit nachgewiesen.  
Schriftliche Tjerten an  
**Actue Müller**  
Breslau 10, Trebnitzer Straße 50

**Stadt-Theater**  
Breslau  
Telephon Stephan 1 24 2 281

Spielplan vom 18. bis 25. April  
Samstag, nachmittags 7 1/2 Uhr  
Nachmittagsvorstellung zu erwünscht: 2  
Preise  
Kassine  
abends 7 Uhr  
1100

Montag, abends 7 1/2 Uhr  
Der General im Home  
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr  
Die fünf Hühner von Wiesner  
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr  
10. Vorstellung im Abonnement  
Singspiel  
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr  
Carmen  
Freitag, nachmittags 3 Uhr  
Vorstellung für die Gewerkschaften:  
Der Barbier von Sevilla  
abends 8 Uhr  
Der Fuhrknecht  
(Schallw. u. S.)  
Heraus:  
Bolepholegende  
(Misch, Strauß)  
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr  
Kraußhühner  
Das Lied der Nacht  
Dramatische Ballade von Hans Galt  
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr  
Nachmittagsvorstellung zu erwünscht:  
Preise  
Der Barbier von Sevilla  
abends 7 Uhr  
Gastspiel Kammerfänger  
Wolf 3 1/2 Uhr  
Zaunhauer

**Weckeruhren**  
1a Werk, staubdicht  
Goldene Trauringe, Armbanduhren  
in Gold und Silber  
**Praktische Gemente**  
Billigste Preise  
Georg Geier, Uhren u. Goldwaren  
Breslau, Neue Traupenstr., Ecke Freiburgerstr.

**Strümpfe, Trikotagen  
Handschuhe**  
gute Qualitäten  
zu außerordentlich billigen Preisen  
**Sächsische Wollwaren**  
Hindenburg  
Kronprinzenstraße Nr. 118

Neu erschienen sind:  
**Varga**  
die Sozialdemokratisch. Parteien  
brochüert 4.50 Mk.  
gebunden 0.— Mk.

Ein Jahr Arbeit u. Kampf  
Tätigkeitsbericht der Gewerkschaft  
der K. Z., 5. Mark  
Zu beziehen durch  
Büchertrieb:  
Breslau, Trebnitzer Straße 53  
Gleiwitz, Hüttenstraße 2  
Filialen:  
Görlitz, Lunitz 6  
Waldenburg, Cochiusstraße 6  
Langenbielau, Webschulstraße 61

**Arbeiter u. Angestellte  
von Bobrek kaufen**  
Damenputz, Strümpfe  
Trikotagen u. Schuhe  
zu den billigsten Tagespreisen bei  
**Franziska Baumann**  
Bobrek OS., Bergwerkstr. 21

**Berein der Freidenter f. Feuerbestattung**  
Ortsgruppe Görlitz.  
Sonnabend, den 24. April, abends 8 Uhr  
im Felsenkeller, Sonnenstraße  
**Jahres-Versammlung.**  
Um rege Beteiligung ersucht.  
Der Vorstand.

**Führer durch die Geschäftswelt von Görlitz und Umgegend.**

**Penzig**

**Kronl. Gwölz**  
Langenauer Straße 5  
Kolonialwaren  
Schmitzwarenhandel

**Robert Kahl**  
Wilhelmstraße 30  
Eisen-Kurzwaren  
Haus- und Küchengeräte

**Harry Exner**  
Bachbinderlei, Papierhandlung  
Zigarren u. Zigaretten  
Wilhelm-Strasse

**Max Schönfelder**  
Wilhelmstrasse 18  
Schuhmachermeister

**Heinrich Lamert**  
Sorauer Strasse 2  
Brot-, Weiß- und Seibbinderlei

**Arthur Pufe**  
Görlitzer Strasse 51  
Fein-, Fleisch- und Würstwaren

**Emil John, Sorauer Strasse 9**  
Groses Lager erllässiger  
Zigarren, Zigaretten, Tabake  
Bestehende Bezugsquelle  
für alle Kolonialwaren

**F. Drews, Uhrmacher**  
Uhren, Goldwaren  
Optische Artikel

**Reparatur-Werkstatt**

**Georg Herrmann**  
vorn. Bernh. Schwarzberg  
Genstr. 71, Penzig O. L. Schloßstr. 21  
Kontant reiches Geschäft für  
Bekleidung u. d. Schuhwaren  
Allgemeiner Geschäftsgang  
Gute Waren zu billigsten Preisen

**Greiffenberg**

**Paul Schneider**  
Kolonialwaren  
Gerberstraße 20

**Wilhelm Franke**  
Laubauer Straße 51  
Galanterie- und Spielwaren  
Haus- und Küchengeräte  
Stahlwaren

Alle Arbeitsbekleidungen  
kaufen Sie gut und billig  
P. Straß, Zittauer Straße 11

**Langenöls**

**Bruno Günther**  
Bekleidungs-  
und Schuhwaren-Haus

**Bruno Haase**  
Fleisch  
und Würstwaren

**Lauban**

**Paul Wolf**  
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung  
und Ersatzteile  
Reparaturen an allen Systemen  
preiswert, schnell und sauber

**Edmund Jack**  
Brüderstraße 17 (am Schwiebogen)  
Kolonialwaren, Konfitüren  
Fischwaren u. a. m.

**W. Jakob**  
Nikolaistraße 13  
Kinderwagen, Korbwaren

Alle Genossen kaufen  
Zigarren, Zigaretten, Tabake  
Kaffee und Schokoladen  
bei **Emil Juhl**  
Nikolaiplatz 9

**Optiker Köhler**  
Weberstraße 7  
Fachgeschäft für Augengläser  
(Lieferant aller Krankenkassen)

**Ernst Steinbach**  
Markt, gegenüber J. Mosler  
Weiß-, Woll- und Kurzwaren

**Umand Stelzer**  
Richterstraße 18  
Obst, Gemüse, Porzellanwaren

**Ernst Schunke**  
Kohlen und Kolonialwaren  
Nieder-Alt-Lauban 46 b

**Richard Liebeck**  
Nieder-Alt-Lauban 43  
Kolonialwaren - Schokoladen - Tee  
Zigarren - Zigaretten - Tabake

**Marklissa**

**B. Wallentin**  
Laubauer Straße  
Marklissa  
Kolonialwaren  
Haus- und Küchengeräte

**Otto Stiller**  
Motorräder = fahrräder  
Reparatur-Werkstatt  
Gelegenheitsgefäße  
Emaille, Glas, Porzellan, Bleingut

**Alfred Güntzel**  
Kolonialwaren  
Feinst

**Marklissa**

**Otto Gottschall**  
Park Leiner Platz - und Uravva  
Markt 26  
Jeden Abend Warme Wurst

**Genossen**  
kauft nur bei  
unseren Inserenten!